

Gäste und weitere Teilnehmer

Vor Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Drucksache
	Formelle Feststellungen und Eröffnung der Sitzung	
1	Jahresbericht 2023/2024 der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen	M/17/6457
2	Zukünftiges Pilotprojekt zur Begleitung von Ausschüssen im Rahmen kommunalpolitischer Bildung	M/17/6461
3	Konzeptentwurf: Menschenrechtsorientierte Gemeinwesenarbeit in Lirich - "Gemeinsam in Lirich"	B/17/6480
4	Eigenanteilsübernahme von Projekten im Haushaltsjahr 2024	M/17/6560
5	Anträge auf regionale Kulturförderung des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) für das Jahr 2026	M/17/6502
6	Übersicht über in 2025 verplante Mittel der Position „Freie kulturelle Aktivitäten“	M/17/6533
7	Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Oberhausen für die Spielzeit 2025/2026	B/17/6553
8	Anpassung der Dienstanweisung sowie Einführung eines Organigramms für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Theater Oberhausen	B/17/6551
9	Mitteilungen der Verwaltung	

Niederschrift**Öffentlicher Teil**

Formelle Feststellungen und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Bürgermeister Manfred Flore (SPD-Fraktion) eröffnet die 31. Sitzung des Kulturausschusses in der Wahlperiode 2020/2025. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder, Vertreter/innen der Verwaltung und Gäste. BM Flore hält fest, dass die Einladungen zur Sitzung ebenso wie die Beratungsunterlagen form- und fristgerecht zugeleitet worden sind. Die Nachfrage von BM Flore ergibt, dass die Anzahl der Ratsmitglieder diejenige der sachkundigen Bürger/innen übersteigt. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses liegt somit vor.

**1 Jahresbericht 2023/2024 der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen
M/17/6457****zur Kenntnis genommen**

Herr Imlau, Linke.Liste Fraktion, bemängelt, dass in den Berichten nur von Mann und Frau gesprochen wird. Er regt an, den Begriff „divers“ hinzuzufügen. Hinweis: Die Anmerkung wurde von Frau Pietrasch, Leitung des Bereichs 0-4/Chancengleichheit, im Sozialausschuss am 13.05.2025 zur Kenntnis genommen und erläutert.

**2 Zukünftiges Pilotprojekt zur Begleitung von Ausschüssen im Rahmen
kommunalpolitischer Bildung
M/17/6461****zur Kenntnis genommen**

Herr Ruschke, VHS, Bereich 0-3-30/ Gesellschaft und Politik, weist darauf hin, dass der Beginn des Projektes aus organisatorischen Gründen von Juni auf September geschoben wird. Herr Hoff, FDP-Fraktion, bittet darum, den Ablauf eines Kurses darzustellen. Herr Ruschke erläutert, dass das Format an einem Tag innerhalb von ca. 3 Stunden erfolgen wird. Es gibt eine kurze Einführung zu den Grundlagen eines Ausschusses, zu ALLRIS, zu den Themen etc. Danach wird gemeinsam die Ausschusssitzung besucht, mit einem daran anschließenden, nachbereitenden Gespräch.

**3 Konzeptentwurf: Menschenrechtsorientierte Gemeinwesenarbeit in Lirich -
"Gemeinsam in Lirich"
B/17/6480****ungeändert vorberaten**

Eine Präsentation wird dem Protokoll beigelegt. Es folgen Wortbeiträge von Stadtv. Scherer, Stadtv. Sahin, Stadtv. Wolter. Stadtv. Broß sagt, dass sich die Tafel gerne als Kooperationspartner zur Verfügung stellt. 1. Beig. u. Stadtk. Tsalastras bedankt sich und erklärt, dass alle Akteure vor Ort miteinbezogen werden sollen. Die Gemeinwesenarbeit in Lirich soll mit Fördermitteln finanziert werden, zurzeit finden Gespräche mit der Landesregierung statt. Das Projekt hat besonderen Modellcharakter, die Ergebnisse würden landesweit zur Verfügung gestellt werden.

Der Kulturausschuss berät die Drucksache, gegen die Stimme der AFD-Fraktion, mit

großer Mehrheit zustimmend vor.

Anlage 1 Gemeinwesenarbeit in Lirich_Präsentation

- 4 Eigenanteilsübernahme von Projekten im Haushaltsjahr 2024**
M/17/6560
zur Kenntnis genommen

Es gibt Wortbeiträge von Stadtv. Scherer und Stadtv. Noldus. 1. Beig. u. Stadtk. Tsalastras hebt hervor, dass das Theater dieses Budget zur Verfügung stellt und dankt diesem dafür.

- 5 Anträge auf regionale Kulturförderung des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) für das Jahr 2026**
M/17/6502
zur Kenntnis genommen

Auf Nachfrage von Stadtv. Noldus antwortet 1. Beig. u. Stadtk. Tsalastras, dass Differenzbeiträge, die nicht von der Fördersumme abgedeckt sind, durch Eintrittsgelder, Sponsorengelder, ehrenamtliche Arbeit o.ä. gedeckt werden.

- 6 Übersicht über in 2025 verplante Mittel der Position „Freie kulturelle Aktivitäten“**
M/17/6533
zur Kenntnis genommen

- 7 Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Oberhausen für die Spielzeit 2025/2026**
B/17/6553
ungeändert vorberaten

Herr Frerix, Verwaltungsleiter Theater Oberhausen, ergänzt, dass der Wirtschaftsplan sich etwas anders darstellt, da auch die Spielzeit in anderer Form stattfinden wird. Herr Frerix erläutert, dass das Publikum ebenfalls auf der Bühne Platz nehmen wird. Dadurch können weniger Eintrittskarten verkauft werden. Darüber hinaus wird ein Containerdorf inkl. Bar und Dachterrasse aufgestellt. Ein Stück wird im Ebertbad gespielt. Diese Sondereffekte spiegeln sich im Wirtschaftsplan wieder (z.B. Mieten, Umzüge, Containerdorf).

Der Kulturausschuss berät mit großer Mehrheit zustimmend vor, den von der Betriebsleitung des Theaters Oberhausen aufgestellten Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025/26 gemäß Anlage zu beschließen. Die AFD-Fraktion enthält sich.

- 8 Anpassung der Dienstanweisung sowie Einführung eines Organigramms für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Theater Oberhausen**
B/17/6551
ungeändert beschlossen

Es gibt einen Wortbeitrag von Stadtv. Scherer.

Der Kulturausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss: Der Kulturausschuss beschließt die angepasste Dienstanweisung sowie das vorliegende Organigramm der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Oberhausen.

9 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Bergforth, stellv. Bereichsleitung Bereich 0-6/Musische Bildung, lädt zur Aufführung des Konzertes „Das Tagebuch der Anne Frank“ Konzert für Orchester, Chor, Solist:innen und Sprecher:innen am nächsten Donnerstag, 08. Mai 2025 um 18 Uhr in der Aula der Anne-Frank-Realschule, ein.

Frau Dr. Vogt, Leiterin der LUDWIGGALERIE, weist auf die Ausstellung „21 x 21. Die Ruhr-KunstMuseen auf dem Hügel“ hin. Hier werden über 100 Werke moderner und zeitgenössischer Kunst aus den Sammlungen der RuhrKunstMuseen in den Räumen der Villa Hügel gezeigt. Die LUDWIGGALERIE ist mit 7 Werken vertreten.

Ausschussvorsitzender
BM Manfred Flore

Schriftführerin
Sandra Hallen